

Mediathek Neckarsulm sichert seit 101 Jahren freien Zugang zu Wissen und Information

OB Steffen Hertwig: „Eine fest verankerte Säule des öffentlichen Lebens in der Stadt“

Als die „Allgemeine Ortsbibliothek Neckarsulm“, der Vorläufer der heutigen Mediathek, am 24. Mai 1921 gegründet wurde, folgten die Gründungsväter einer weit-sichtigen Idee: Es sollte eine „konfessionell und politisch neutrale Bibliothek“ für alle Neckarsulmer Bürger sein. Diesem Auftrag ist die Mediathek Neckarsulm seit 100 Jahren treu geblieben. Nachdem das runde Jubiläum im vergangenen Jahr wegen der Corona-Einschränkungen nicht gefeiert werden konnte, wurde die Geburtstagsfeier jetzt mit einer öffentlichen Matinee in der Mediathek nachgeholt. Als Ehrengast begrüßte Oberbürgermeister Steffen Hertwig den Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup. Er hielt die Festrede in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) und Vorsitzender des dbv-Landesverbandes Baden-Württemberg.

Die Mediathek hat sich in 101 Jahren sehr verändert, wie OB Steffen Hertwig feststellte. „Ihr grundlegender Auftrag jedoch nicht.“ Öffentliche Bibliotheken sichern laut Steffen Hertwig bis heute den freien, unzensierten Zugang zu Wissen, Information und Bildung für alle Menschen und damit die Grundlage für Meinungsfreiheit und Demokratie. Die Mediathek sei ein wichtiger Partner für Kitas und Schulen und fördere die Lesefähigkeit und Medienkompetenz. Als Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsort biete sie die technische Infrastruktur und ermögliche so die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft. Die Mediathek bereichere zudem das kulturelle Leben der Stadt und leiste einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Innenstadt, so Steffen Hertwig. „Die Mediathek bietet Begegnungsfläche für Menschen aller Altersgruppen, aller sozialer Schichten und kultureller Hintergründe.“ Mit diesen Funktionen sei die Mediathek aus der Stadtgesellschaft nicht mehr wegzudenken, erklärte der Oberbürgermeister.



Bei der Matinee zum 101. Jubiläum der Mediathek Neckarsulm: (v. li.) Kultur- und Sportamtsleiter Frank Borth, Festredner Dr. Frank Mentrup, Mediathek-Leiterin Dorothee Wiegand und OB Steffen Hertwig. Foto: snp

denken, erklärte der Oberbürgermeister. „Heute ist die Mediathek eine fest verankerte Säule des öffentlichen Lebens in der Stadt.“

Dr. Frank Mentrup: „Der Typus Bibliothek ist die erfolgreichste Form der Kulturpolitik“

Auch Dr. Frank Mentrup sah alle Kriterien für eine moderne und erfolgreiche Bibliothek in der Mediathek Neckarsulm erfüllt. In seinem Festvortrag „Was leisten Bibliotheken für die Stadtgesellschaft von morgen“ lieferte der Festredner einen „kleinen Rundumschlag durch das Bibliothekswesen“. Der dbv-Präsident charakterisierte Bibliotheken als Bildungs- und Lernort, Ort der Kreativität und Fantasie, Testlabore, um gemeinsam etwas Neues auszuprobieren, als Ort der demokratischen Kontroverse, Lern- und Integrationsort sowie als Teil eines kulturellen Netzwerks einer Stadt. Als „dritter Ort“ führten Biblio-

theken viele unterschiedliche Menschen zusammen, die die ganze Stadtgesellschaft repräsentierten. „Viele solcher Orte sind in kleineren Gemeinden verschwunden“, gab Dr. Mentrup zu bedenken. Die Corona-Jahre hätten gezeigt, wie unverzichtbar die Bibliotheken seien. „Der Typus Bibliothek ist die erfolgreichste, niedrigschwelligste und etablierteste Form der Kulturpolitik“, urteilte Dr. Frank Mentrup. Im Namen des Deutschen Bibliotheksverbands gratulierte der Präsident der Mediathek zum Geburtstag und dankte allen Verantwortlichen sowie vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für 101 Jahre erfolgreiche Arbeit. „Mit dem, was Sie hier leisten, tun Sie auch viel für das Image der Bibliotheken über Ihren Ort hinaus.“

Dorothee Wiegand: „Ein lebendiger Ort, wo sich Menschen vernetzen können“

Was Bibliotheken für die Stadtgesellschaft leisten können, fasste die Leiterin der Mediathek, Dorothee Wiegand, prägnant zusammen. Im Rahmen der Medienbildung stellen Bibliotheken bereits im Kindesalter den Bezug zum Lesen her. Im Zuge des digitalen Wandels bieten sie die technischen Plattformen, damit Menschen die digitalen Medien nutzen können. Den Menschen will die Mediathek künftig noch stärker in den Fokus nehmen. „Wir wollen die Möblierung und die Räume so gestalten, dass wir neue Begegnungen ermöglichen“, kündigte Dorothee Wiegand an. Schließlich setze die Mediathek Impulse als „lebendiger, kultureller Ort, wo sich Menschen und Initiativen vernetzen können“.



Vor 101 Jahren, am 24. Mai 1921, wurde die „Allgemeine Ortsbibliothek Neckarsulm“ in der damaligen Gewerbeschule in der Binswanger Straße eröffnet. Foto: Stadtarchiv Neckarsulm

Dass die Mediathek die bestmögliche Bildungsarbeit für die Neckarsulmer Bürgerinnen und Bürger leistet, bestätigt das Zertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek“, das der Mediathek im vergangenen Jahr zum zweiten Mal für die Jahre 2021 bis 2024 verliehen wurde. Das bestätigen vor allem aber auch die Kundinnen und Kunden

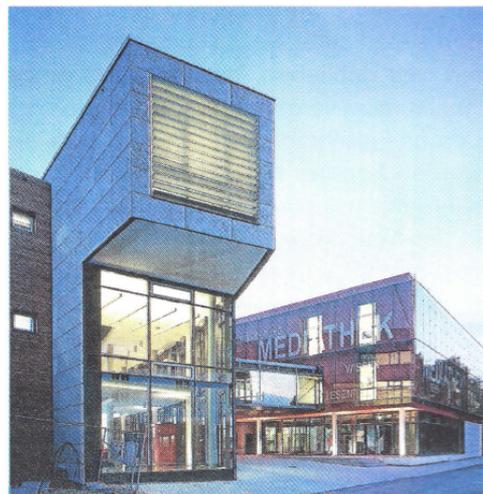
selbst, wie Videointerviews beweisen. Die Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern jeden Alters waren im Vorfeld ausgezeichnet worden und wurden bei der Matinee vorgestellt. Lob gab es vor allem für die sehr gute Auswahl an unterschiedlichsten Medien, das einladende, helle Ambiente, die Möglichkeit, an separaten

PC-Plätzen zu arbeiten, die kundenfreundlichen Öffnungszeiten auch am Samstag und das sehr freundliche und hilfsbereite Personal. So richtete Dorothee Wiegand zum Abschluss der Jubiläums-Matinee einen besonderen Dank an das motivierte, kreative Team der Mediathek: „Bleibt weiter mit so viel Elan bei der Sache.“ (snp)



Ab 1981 war die Stadtbücherei 23 Jahre lang im ehemaligen NSU-Kasino in der Gottlieb-Daimler-Straße untergebracht.

Foto: Heilbronner Stimme, Kugler



Im Jahr 2004 bezog die Mediathek ihren jetzigen Standort in dem repräsentativen Neubau in der Urbanstraße.

Foto: Fotostudio Strauß